

Tolyqyn - Silver Seed

(44:09, CD, Vinyl, Digital, Hey!blau Records, 20.10.2023)

Irgendwie liegt ein kleiner Talking-Heads-Mood in der Luft. Was sicher an dem hochrhythmischen Gebaren von Tolyqyn und der sangestechnischen *David Byrne*-Affinität von Bandleader *Roland Satterwhite* liegt, die dieser hin und wieder an den Tag legt.

Mit Reminiszenzen an Afro-Beat, Latin, Psychedelic, Jazz und der World Music an sich ist „Silver Seed“, der zweite Tolyqyn-Fulltimer, eine mehr als entspannte Reise um die Welt. Hauptinstrument auf diesem Trip ist denn auch eine Viola, die von *Satterwhite* in Ngoni-Art gezupft wird, was den Tracks einen gewissen Afro-Touch beschert.



Schon der Opener ‚Bella Coola‘ schlägt eine Querschneise von *Bobby McFerrin*-Vocalakrobatik hin zum *Peter Gabriel* Worldbeat-Genius, ein plötzlich hereinpreschendes Saxophon sorgt für einen dezenten Progressive Rock Aspekt. Es gibt viel zu entdecken auf „Silver Seed“, wobei hier die Vorzüge, und von diesen gab es eine ganze Menge, des Debüt-Albums weitergeführt werden. Die Schlagzeuger *Rafat Muhammad* und *Peter Somos* setzen unterschiedliche Akzente in Groove, Gitarrist *Tal Arditi* füllt den stilistischen Crossover mit virtuosem Gitarrenspiel. Ein ‚Goldmine‘ wirkt wie eine Griot-Weise aus Westafrika, veredelt durch *Satterwhites* Violinenspiel, das immerhin neunminütige ‚Silver Seed‘ wie ein hypnotischer Ritt durch die Wüste, der zunehmend an Fahrt gewinnt.

Bewertung: 12/15 Punkten

Surftipps zu Tolyqyn:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

Soundcloud

bandcamp

Spotify

Deezer

Abbildung: Tolyqyn